



Verabschiedung einer Europäischen Charta der Freien Berufe

Die Freiberuflichkeit hat für die Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland eine herausragende Bedeutung: Die überwiegende Mehrheit von ihnen ist freiberuflich in eigenen Praxen tätig und trägt Verantwortung für ihre Patienten und Mitarbeitenden. Die freien Berufe sind in allen EU-Mitgliedstaaten ein wichtiger Wirtschafts- und Stabilitätsfaktor. Sie erwirtschaften im EU-Durchschnitt über 10 % des Bruttoinlandsprodukts. Gleichwohl fehlen mit Blick auf die freien Berufe auf EU-Ebene bis heute sowohl ein gemeinsames Verständnis von Freiberuflichkeit als auch ein einheitlicher Politikansatz.

Die BZÄK fordert das Europäische Parlament auf, sich für die Verabschiedung einer **Europäischen Charta der Freien Berufe** einzusetzen, die eine Standortbestimmung der Freiberuflichkeit auf europäischer Ebene vornimmt. Der europäische Gesetzgeber soll auf diese Weise künftig den Bedürfnissen der freien Berufe besser gerecht werden. Dazu zählt, dass die EU-Institutionen den Mehrwert der freien Berufe für die europäische Gesellschaft anerkennen und sicherstellen, dass diese nicht ausschließlich auf Grundlage rein marktwirtschaftlicher Kriterien beurteilt werden.